

Weckherlin, Georg Rodolf: Meine meinung über Martials Vitam quae faciunt be

1 Des Martials sinnreicher wohn,
2 glücklich in der welt zu leben,
3 mag velleicht dir, mein lieber sohn,
4 kan doch nicht mir ein gnügen geben.

5 Dan ob schon wenig, weil gering
6 der mensch selbs, niemand solt verdrießen:
7 so schätz ich doch, daß dise ding
8 des lebens wermut vil versüßen:

9 Fruchtreiche arbeit, müh und fleiß,
10 ein wol verdienend frommer wandel,
11 nicht köstlich, doch gut drank und speis,
12 errungner reichthum ohn rechtshandel.

13 Gesund und freier geist und leib
14 behaus- und kleidung rein und düchtig,
15 ein freindlich, keusch und kluges weib,
16 ein ehbet frölich und doch züchtig.

17 Trostreicher schlaf, sorglose nacht,
18 lieb allen, niemand leid zufügen,
19 ein herz und mund ohn klag und pracht,
20 mit seinem stand sich wol vernügen.

21 Gedanken, freind und bücher, gut,
22 was recht stets lernen oder lehren,
23 der stirn und zungen gleicher mut,
24 den tod nicht fürchten, noch begehren.